

Rechenschaftsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf für das Jahr 2014

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,
sehr geehrte Gemeinderäte,
sehr geehrter Kamerad Kreisbrandmeister,
werte Kameraden,
werte Gäste,

ich begrüße Euch alle recht herzlich zu unserer heutigen Jahreshauptversammlung und zur Verlesung des Rechenschaftsberichtes der Feuerwehr Teichwolframsdorf für das Jahr 2014.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014. Mit Stichtag 31.12.2014 gehörten der Freiwillige Feuerwehr des Ortsteils Teichwolframsdorf 74 Mitglieder an. Davon sind 40 Kameraden in der aktiven Einsatzabteilung, 19 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung, 1 Fachberaterin für die Jugendfeuerwehr, sowie 14 Jungen und Mädels in der Jugendfeuerwehr tätig.

Neu aufgenommen wurde der Kamerad Mike Degelmann. Die Kameraden Tim Theuerkauf und Fabian Schwitz wurden aus der Jugendfeuerwehr übernommen.

Das Jahr 2014 war für die Feuerwehr Teichwolframsdorf ein recht ruhiges, aber zugleich ereignisreiches Jahr. So hatten die Kameraden der aktiven Abteilung ihren ersten Einsatz erst Ende März des Jahres. Ob wohl doch was dran war am Mythos Hagenbergschänke und Familie Künzel? Andererseits wies das Jahr mit vielfältigsten Veranstaltungen unter der Leitung und Mitwirkung der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins viele Höhepunkte auf.

Aber erst mal zu den Einsätzen.

Am 30. März 2014 mussten wir das Leben einer Frau retten, die offensichtlich nicht mehr ganz Herrin ihrer Sinne war und drohte aus einem Fenster im 2. Stock zu stürzen.

Am 14. Mai drohten mehrere Bäume aufgrund des feuchten Untergrundes in Sorge-Settendorf auf die Straße zu stürzen. Mit Kettensäge und Muskelkraft wurde für Abhilfe gesorgt.

Am 15. Mai Fehllarm Unifrax.

Am 31. Mai sorgte Gasgeruch an der Pumpstation im Werdauer Wald für eine Vollsperrung der Waldautobahn. Fast hätte die Oldtimer Rallye des ADAC umgeleitet werden müssen, aber pünktlich zum Eintreffen der Fahrzeuge konnte die Straße wieder freigegeben werden.

Ein Erdbeben immerhin der Stärke 4,4 – eines der stärksten der letzten Jahre, welches zur selben Zeit stattfand, haben nur einige Wenige mitbekommen.

Am 01.06.2014 wurden wir zu einem Verkehrsunfall an der Kreuzung Ronneburger Straße / Abzweig Sorge gerufen. 2 Personen, darunter 1 Kind waren verletzt und wurden durch unsere Kameraden erstversorgt. Nachdem die Verletzten dem Rettungsdienst übergeben wurden, konnten die ausgelaufenen Flüssigkeiten aufgenommen und die Unfallstelle geräumt werden.

Am 29.06.2014 wurde die Feuerwehr zur Unterstützung des Rettungsdienstes gerufen. Der Krankenwagen war aber bereits vor Ort und die Person bereits versorgt. Alarmiert wurden wir, weil der Rettungshubschrauber beteiligt war und eventuelle Absperrungen notwendig gewesen wären. Der Hubschrauber landete aber auf Prassens Wiese, damit kein Einsatz der Feuerwehrkräfte.

Anders am 10.07.2014 – hier mussten wir den Rettungsdienst beim Transport der verletzten Person unterstützen.

Am 21.07.2014 gabs gleich 2 Einsätze der Feuerwehr – erst wieder mal Fehllalarm in der Unifrax und am Abend hatte der Blitz in unmittelbarer Nähe des Bauhofes eingeschlagen, so dass die Sirene dort im Dauerton lief. Nach dem Abschalten der Sirene wurde die Anlage am nächsten Tag durch die Firma Hörmann repariert.

Am 23.07.2014 waren wir mitten in der Nacht wieder mal bei Unifrax, nur dass es diesmal kein Fehllalarm war. Eine Maschine war heiß gelaufen und starke Rauchentwicklung war entstanden. Da die Maschine bereits abgestellt war konnte diese Situation mit dem Druckbelüfter schnell behoben werden.

Am 12.08.2014 – Fehllalarm Unifrax.

Am 12.09.2014 wurden wir zum PKW- Brand nach Waltersdorf gerufen. Durch Missverständnisse bei der Alarmierung – Anrufer hatte versehentlich die 110 gewählt – drohte das Feuer bereits auf das Wohnhaus überzuspringen.

23.09.2014 – Fehllalarm Unifrax

27.11.2014 – 2 x Fehllalarm Unifrax

Im Jahr 2014 wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf insgesamt 15-mal durch die Sirenen zu Einsätzen alarmiert.

Dabei wurden die Kameraden zu:

- 2-mal Brandeinsatz,
- 1-mal Verkehrsunfällen,
- 1-mal Menschenrettung,
- 5-mal Technischen Hilfeleistungen,
- 6-mal Alarmierung durch Brand-Melde-Anlagen, welche alle Fehllarme waren, ins Gerätehaus gerufen.

Im Durchschnitt mussten die Kameraden so ca. 1-2 mal pro Monat zum Einsatz. Insgesamt leisteten die Kameraden im Berichtszeitraum mehr als 150 Einsatzstunden.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde turnusmäßig im Schnitt aller 14 Tage Sonntags von 9:00 bis 11:00 Uhr Übungs- und Ausbildungsdienst durchgeführt. So wurden im Jahr 2014 22 Übungs- und Einsatzdienste durchgeführt.

Einmal im Jahr führen alle Ortsteilfeuerwehren einen gemeinsamen Ausbildungstag durch. Vergangenes Jahr fand dieser in Waltersdorf statt. Neben der theoretischen Unterweisung an der Kettensäge, wurde die Ausbildung in Erster Hilfe und das Einrichten eine Hubschrauberlandeplatzes vermittelt. Letzteres wurde im Anschluss in kleinem Rahmen praktisch umgesetzt.

Auch im Jahr 2014 waren die Kameraden und Kameradinnen wieder mit dabei, wenn es darum ging Feste und Feierlichkeiten im Dorf zu bestreiten. So gab es zu Beginn des Jahres das Tannenbaumverbrennen.

Am 30.04. wurde der Maibaum durch den Ort getragen und am Kulturhaus aufgestellt.

Zu Himmelfahrt konnten die Kameraden eine Runde mit dem 10er Tandem drehen.

Zur Kindertagswoche waren wir im Kindergarten zu Gast.

Zum 100jährigen Jubiläum der FF Mohlsdorf nahmen wir am Festumzug teil.

Ende August konnten mit Hilfe der Feuerwehr, welche unter anderem die Zuckertüten überbrachte, unsere ABC- Schützen ihre Schulzeit beginnen.

Im April und Oktober halfen wir dem Schützenverein zu Ihren Umzügen und Oster- und Herbstfeuer.

Unser Feuerwehrwettkampf fand dieses Jahr am 11.10. in Gottegrün statt. Leider langte es für unsere Mannschaft diesmal nicht aufs Treppchen.

Auch im Oktober haben wir gemeinsam ein paar Karpfen aus unserem Feuerwehrteich gezogen. In 14 Tagen wurde sich mehrfach gemeinsam am Teich getroffen und geangelt.

Zum Jahresende ist es schon Tradition, dass die Teichwolframsdorfer Feuerwehr gemeinsam mit dem Feuerwehrverein in Form des Teichwolframsdorfer Weihnachtsmarktes die Adventszeit einläutet. So besuchte uns auch in diesem Jahr der Weihnachtsmann und brachte den Kindern Geschenke. Und nach ein paar Jahren Pause haben wir wieder gesungen.

Zur Festigung der Kameradschaft und um mit den Kameraden auch mal was ganz anderes zu erleben ist es nun schon zur Tradition geworden, dass einige Kameraden gemeinsam Ende August/ Anfang September zusammen einen Ausflug machen. Auch dieses Jahr haben wir das leicht verlängerte Wochenende dazu genutzt einen Bootsausflug auf der Spree zu machen. Landschaftlich reizvoll erkundeten wir die Müggelspree. Auch wenn der eine oder andere nicht so auf der Höhe war und wir schon mal ein Volleyballfeld umgepflügt haben und der eine oder andere mehr oder weniger freiwillig baden gegangen ist hat alle beteiligten einen riesen Spaß und fanden es ziemlich furchtbar als uns am Sonntag die Natur wieder ausspukete und wir im Trubel der Zivilisation zurück waren.

Über die Arbeit und Ausbildung der Jugendfeuerwehr wird im Anschluss an diesen Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehrwart Kamerad Robert Künzel berichten.

Zum Schluss geht wie immer der Dank an unsere Familienangehörigen, die immer Verständnis für unsere Arbeit und das geleistete Zeigen und uns dabei Unterstützen. Ganz besonders möchte ich in diesem Jahr meiner Frau danken, welche trotz Schwangerschaft und Erwartungsdruck auf das kommende mir selbst noch dabei geholfen hat diesen Rechenschaftsbericht vorzubereiten und Korrektur zu lesen.

Danke

Steffen Eißner

-Wehrleiter-

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Teichwolframsdorf, 08.02.2015